



Ginfo

Gemeindefinanzen 2016

Inhalt

- 01-07** Gemeindefinanzen 2016
 - 04 Auswertung nach HRM1
 - 06 Auswertung nach HRM2
- 08** Gemeindereform
- 08** Totalrevision Gemeindegesetz

Beilage

Finanzstatistik der Bündner Gemeinden
- Gemeindefinanzstatistik 2016

Ausgabe

1 / 2018



Amt für Gemeinden
Grabenstrasse 1
7001 Chur

Tel. 081 257 23 91
Fax 081 257 21 95
www.afg.gr.ch
E-Mail: info@afg.gr.ch

Gemeindefinanzen 2016

Die Bündner Gemeinden befanden sich auch im Jahr 2016 weiterhin in einer ausgesprochen soliden Finanzlage. Die positive Entwicklung der letzten Jahre konnte erfreulicherweise weiter fortgesetzt werden. Der durchschnittliche Steuerfuss von 96,708 Prozent aller Bündner Gemeinden lag im Jahr 2016 deutlich tiefer als im Vorjahr (99,019 Prozent).

Im Auswertungsjahr 2016 bestanden in unserem Kanton 114 politische Gemeinden, 11 weniger als noch ein Jahr zuvor.

30 Gemeinden erstellen die Jahresrechnung nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2. Diese Gemeinden repräsentieren über die Hälfte der kantonalen Bevölkerung. Die Vergleichbarkeit der Kennzahlen nach HRM1 und HRM2 ist nicht gegeben, weshalb die Auswertung der beiden Modelle getrennt erfolgt.

Die Gemeinden reichen bis spätestens ein Jahr nach Rechnungsabschluss dem Kanton die Jahresrechnung sowie den Bericht der Geschäftsprüfungskommission ein. Diese Einreichungsfrist wird sich mit dem neuen Gemeindegesetz um drei Monate, d. h. auf jeweils Ende September, verkürzen. Damit wird es künftig auch möglich sein, die Finanzlage der Gemeinden etwas früher präsentieren zu können.

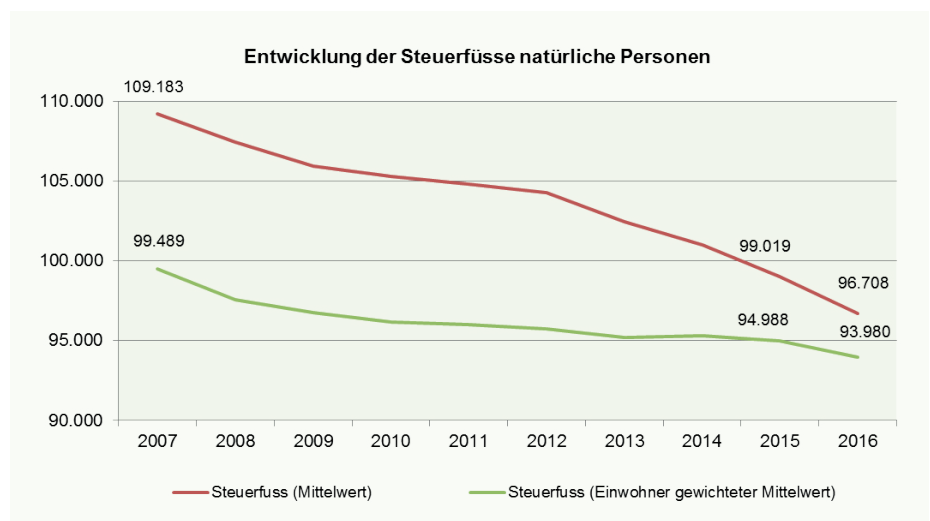
Das Amt für Gemeinden (AfG) erfasst die Jahresrechnungen und wertet diese jeweils nach schweizweit standardisierten Kriterien für jede Gemeinde aus. Auf der Webseite www.afg.gr.ch > Gemeinden veröffentlicht das AfG die Finanzstatistik.

Aus der beiliegenden Liste sind die Finanzkennzahlen der Gemeinden für das Jahr 2016 ersichtlich. Anhand dieser Daten lässt sich ein

erstes Bild über die finanzielle Lage jeder Gemeinde machen. Deren Werte variieren stark. Für eine umfassende Beurteilung der Finanzlage einer einzelnen Gemeinde sind weitere Faktoren (Entwicklung der Kennzahlen, detaillierte Auswertung der Jahresrechnung, Zustand der vorhandenen Infrastruktur, zukünftiger Investitionsbedarf etc.) zu berücksichtigen.

Steuerfuss

Der durchschnittliche Steuerfuss ging weiter zurück. 19 Gemeinden senkten auf das Berichtsjahr ihren Steuerfuss. Lediglich eine Gemeinde erhöhte ihren Steuerfuss um 5 Prozent.



Kurz-, mittel- und langfristige Schulden

Die Auswertung der Pro-Kopf-Schulden (HRM1: kurzfristige Schulden [21], mittel- und langfristige Schulden [22]; HRM2: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten [201] und langfristige Finanzverbindlichkeiten [206]) zeigt, dass die Entwicklung meist in eine positive Richtung zeigt.

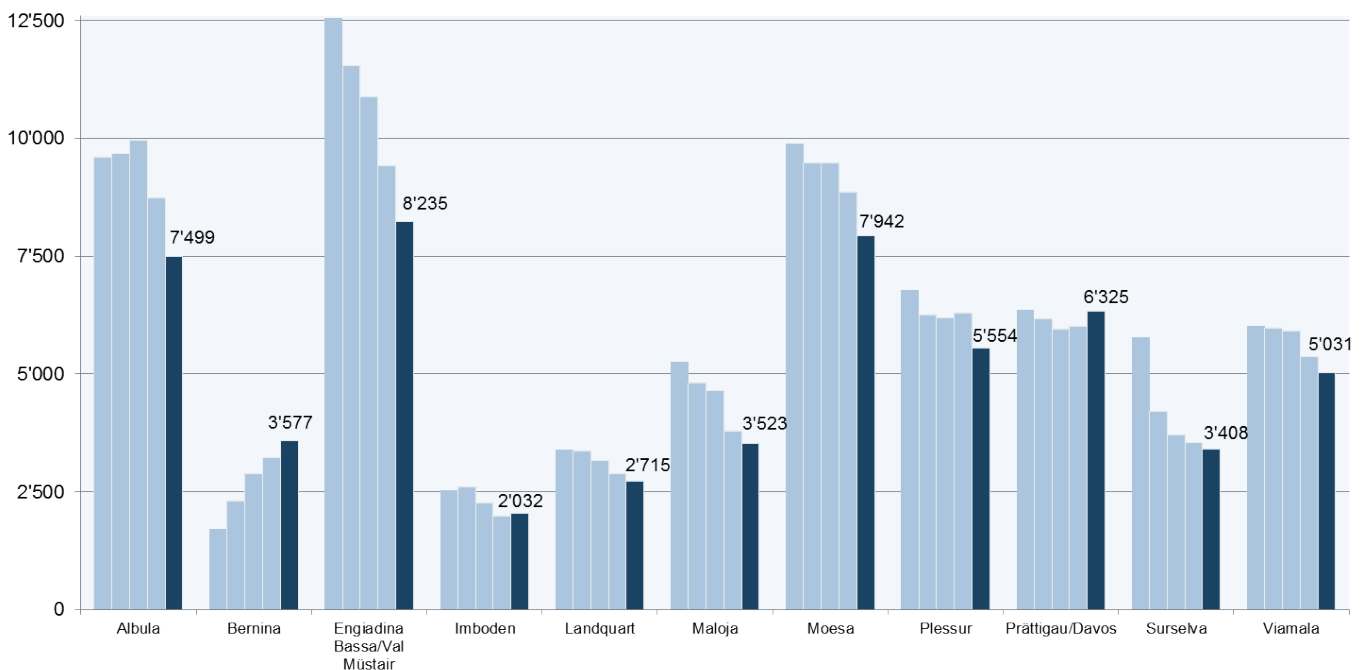
Erfreulicherweise reduzierten sich die kumulierten Schulden aller Bündner Gemeinden in den letzten 5 Jahren von insgesamt 1'162,6 Millionen Franken um rund 20 Pro-

zent auf 935,9 Millionen Franken. Einzig in der Region Bernina (Gemeinden Brusio und Poschiavo) erhöhten sich die Schulden pro Einwohnerin und Einwohner seit 2012, befanden sich aber weiterhin unter dem kantonalen Durchschnitt von 4'738 Franken.

Von den 114 Gemeinden wiesen 14 Gemeinden gar keine Schulden aus. Demgegenüber gab es 19 Gemeinden, welche einen Wert von über 10'000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner hatten.

Im aktuellen Tiefzinsumfeld sind die Schulden problemlos tragbar. Auf die gesamten Schulden von 935,9 Millionen Franken wurden im 2016 rund 14,9 Millionen Franken Zinsen bezahlt. Dies ergibt einen durchschnittlichen Zinssatz von 1,59 Prozent. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Zinssatz 2012 von 2,23 Prozent. Bei gleichbleibenden Schulden hätte ein Anstieg des durchschnittlichen Zinssatzes auf 3 Prozent eine jährliche Mehrbelastung von rund 13 Millionen Franken zur Folge.

Schulden pro Einwohnerin und Einwohner 2012 - 2016

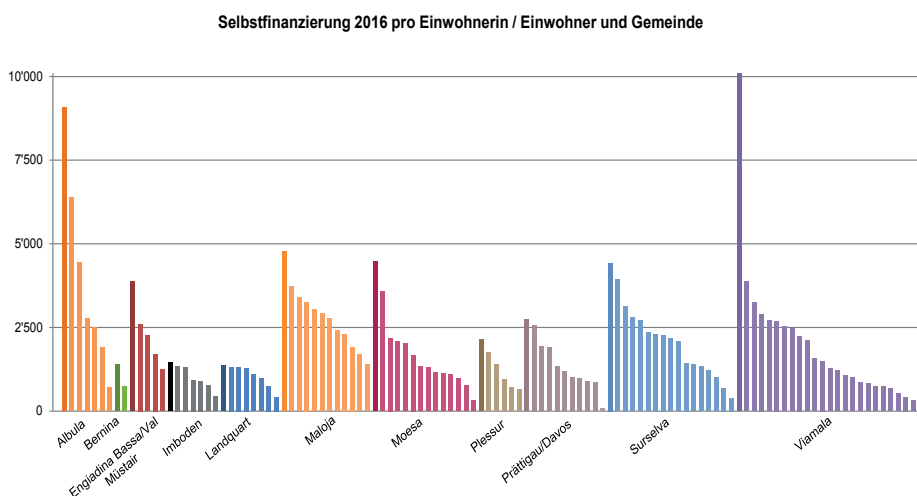


Die Grafik zeigt, wie unterschiedlich die Schulden pro Kopf der einzelnen Regionen waren. Die Gemeinden der Region Engadina Bassa / Val Müstair hatten mit 8'235 Franken beispielsweise über viermal höhere Schulden pro Einwohnerin und Einwohner als die Gemeinden der Region Imboden.

Selbstfinanzierung

Im letzten Jahr wurde auf die Unterschiede der durchschnittlichen Selbstfinanzierung der verschiedenen Regionen eingegangen. Die regionalen Unterschiede sind deutlich zu erkennen, so ist beispielsweise der tiefste Wert der Region Maloja höher als der höchste Wert der Region Landquart. Bis auf die Regionen Imboden und Landquart sind die Unterschiede der einzelnen Gemeinden einer Region zum Teil sehr gross. Beim Ausreisser in der Region Viamala handelt es sich um die Gemeinde Ferrera, welche hohe Erträge aus Wasserzinsen hat. Die beiden Höchstwerte in der Region Albula sind auf Einmaleffekte, Lantsch/Lenz: Sollstellung der provisorischen Steuererträge; Surses: Fusionsbeitrag, zurückzuführen.

Die Grafik zeigt die Selbstfinanzierung pro Einwohnerin und Einwohner der einzelnen Gemeinden in den Regionen.



Auswertung nach HRM1 (84 Gemeinden)

Erfreulicherweise wiesen 2016 nur 6 Gemeinden einen Aufwandüberschuss von total 3,2 Millionen Franken aus (2015: 18 Gemeinden und 4,7 Millionen Franken). Die restlichen 78 Gemeinden erwirtschafteten einen Ertragsüberschuss von 30,0 Millionen Franken. Von diesen 78 Gemeinden nahmen 66 zusätzliche Abschreibungen im Umfang von 78,5 Millionen Franken (2015: 110,1 Millionen Franken) vor.

Finanzkennzahlen der Bündner HRM1 Gemeinden seit 2012

	2012	2013	2014	2015	2016	Ø 10 Jahre
Selbstfinanzierungsgrad in % ¹⁾	119.07	117.86	102.27	125.62	149.30	119.04
Selbstfinanzierungsanteil in % ²⁾	18.64	17.40	18.16	21.86	23.12	18.71
Kapitaldienstanteil in % ³⁾	5.78	5.78	6.26	6.14	5.34	6.23
Zinsbelastungsanteil in % ⁴⁾	-3.44	-3.41	-2.92	-2.70	-3.60	-3.01
Bruttoverschuldungsanteil in % ⁵⁾	84.09	79.98	78.06	65.36	62.16	81.18
Investitionsanteil in % ⁶⁾	23.82	23.19	24.12	25.34	23.76	23.98
Nettovermögen (+) -schuld (-) / Einwohner in CHF ⁷⁾	0	1'314	1'645	3'381	4'241	1'359
Anzahl HRM1 Gemeinden	176	153	139	104	84	-

¹⁾ Ideal: 100 % und darüber; gut bis vertretbar: 100 - 70 %; problematisch: unter 70 %

²⁾ Gut: über 20 %; mittel: 10 - 20 %; schwach: unter 10 %

³⁾ Klein: unter 5 %; tragbar: 5 - 15 %; hoch bis sehr hoch: 15 - 25 %; kaum noch tragbar: über 25 %

⁴⁾ Klein: unter 2 %; mittel: 2 - 5 %; gross 5 - 8 %; sehr hoch (Verschuldung kaum noch tragbar): über 8 %

⁵⁾ Sehr gut: < 50 %; gut: 50 - 100 %; mittel: 100 - 150 %; schlecht: 150 - 200 %; kritisch: > 200 %

⁶⁾ Schwach: < 10 %; mittel 10 - 20 %; stark: 20 - 30 %; sehr stark: > 30 %

⁷⁾ Verschuldung klein: bis CHF 1'000; Verschuldung mittel: CHF 1'000 - 3'000; Verschuldung gross: CHF 3'000 - 5'000; Verschuldung sehr hoch: über CHF 5'000

Selbstfinanzierung (Cashflow) und Nettoinvestitionen

Die Selbstfinanzierung zeigt den Nettozufluss liquider Mittel und ist deshalb eine wesentliche Grösse für die Beurteilung des finanziellen Spielraums einer Gemeinde.

Im Jahr 2016 lag die Selbstfinanzierung je Einwohnerin und Einwohner mit 2'042 Franken über dem Vorjahreswert und auch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 1'383 Franken. Erfreulicherweise wies im 2016 keine Gemeinde eine negative Selbstfinanzierung aus (2015: 1 Gemeinde). Die Nettoinvestitionen der HRM1-Gemeinden lagen mit 1'368 Franken pro Einwohnerin und Einwohner leicht unter dem letztjährigen Höchstwert von 1'422 Franken.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass die Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (Selbstfinanzierung) finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent führt zu einem Abbau von Schulden bzw. zu einer Erhöhung des verfügbaren Vermögens.

Liegt diese Kennzahl unter 100 Prozent, kommt es zu einer Neuverschuldung bzw. einer Reduktion von verfügbarem Vermögen. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad sollte mittelfristig um die 100 Prozent betragen. Der Selbstfinanzierungsgrad lag im Jahr 2016 bei guten 149,30 Prozent. In den letzten zehn Jahren lag der Selbstfinanzierungsgrad nur einmal knapp unter 100 Prozent und betrug im Durchschnitt 119,04 Prozent. Einen idealen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent wiesen 58 Gemeinden (2015: 59)

aus. Einen problematischen Selbstfinanzierungsgrad von unter 70 Prozent hatten im Berichtsjahr 14 Gemeinden (2015: 24). Bei weiteren 7 Gemeinden konnte aufgrund eines Finanzierungsüberschusses in der Investitionsrechnung kein Selbstfinanzierungsgrad berechnet werden.

Nettovermögen/-schuld pro Einwohnerin und Einwohner

Mit HRM1 wird das Finanzvermögen tendenziell eher unterbewertet. Die Aussagekraft der Kennzahl Nettovermögen/-schuld ist daher beschränkt. Beispiel die Gemeinde Malans: 2015 (HRM1) ein Nettovermögen von 3'089 Franken pro Einwohnerin und Einwohner; 2016 (HRM2) ein Nettovermögen von 10'867 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Das durchschnittliche Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner hat sich 2016 weiter auf 4'241 Franken (2015: 3'381 Franken) erhöht. Es wiesen lediglich 16 Gemeinden (2015: 27 Gemeinden) eine Nettoschuld aus. 5 dieser Gemeinden hatten eine sehr hohe Verschuldung von über 5'000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Demgegenüber standen 5 Gemeinden (Celerina/Schlarigna, Mathon, Rongellen, Madulain und Hinterrhein), welche über ein Nettovermögen von mehr als 20'000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner verfügten.

Selbstfinanzierungsanteil

Die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum einer Gemeinde werden durch den Selbstfinanzierungsanteil gekennzeichnet, indem die Selbstfinanzierung ins Verhältnis zum Finanzertrag gesetzt wird. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil stieg 2016 auf 23,12

Prozent (2015: 21,86 Prozent) an und kann damit als gut bezeichnet werden. Weit über die Hälfte aller Gemeinden, deren 49, wiesen einen guten Wert aus und nur 4 Gemeinden kamen auf einen schwachen Wert von unter 10 Prozent.

Kapitaldienstanteil

Mit dem Kapitaldienstanteil wird die Belastung des Finanzhaushalts durch Kapitalkosten für in der Vergangenheit getätigte Investitionen ausgedrückt. Wenn ein hoher Kapitaldienstanteil ausgewiesen wird, deutet dies entsprechend auf einen hohen Abschreibungsbedarf und/oder eine hohe Verschuldung hin.

Der durchschnittliche Kapitaldienstanteil sank 2016 auf 5,34 Prozent. Der Kapitaldienstanteil lag 2016 nur in den Gemeinden Conters i.P. und Rossa über 25 Prozent, d. h. im „kaum noch tragbaren“ Bereich. Im Gegensatz dazu hatten 45 Gemeinden einen tiefen Wert von unter 5 Prozent. Davon wiesen gar 14 Gemeinden einen negativen Kapitaldienstanteil aus.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die Schuldenlast im Verhältnis zum Finanzertrag.

Der Zinsbelastungsanteil sank 2016 auf -3,60 Prozent ab und liegt im problemlosen Bereich. Das weiterhin historisch tiefe Zinsumfeld war für diese Kennzahl ein wichtiger Faktor. 2016 wies nur die Gemeinde Avers einen mittleren Zinsbelastungsanteil von über 2 Prozent aus. Alle anderen Gemeinden hatten einen tiefen Wert von unter 2 Prozent und bei 75 Gemeinden besteht ein Nettozinsverertrag, d. h. ein negativer Zinsbelastungsanteil.

Aufgrund des äusserst günstigen Zinsumfelds ist der Zinsbelastungsanteil aller Bündner Gemeinden seit dem Jahr 1999 bereits negativ.

Bruttoverschuldungsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrags.

Gegenüber dem Vorjahr sank der Bruttoverschuldungsanteil leicht und befand sich mit 62,16 Prozent (2015: 65,36 Prozent) auf einem guten Niveau. 2016 wies keine Gemeinde mehr einen kritischen Wert

von über 200 Prozent aus, und nur 10 Gemeinden hatten einen schlechten Bruttoverschuldungsanteil zwischen 150 und 200 Prozent. 43 Gemeinden hatten einen sehr guten Wert von unter 50 Prozent, wovon 7 Gemeinden gar keine Bruttoverschuldung hatten.

Investitionsanteil

Für die Ermittlung der Kennzahl Investitionsanteil werden die Bruttoinvestitionen mit den konsolidierten (gesamten) Ausgaben ins Verhältnis gesetzt. Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der

Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Da die Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung bei den Gemeinden variiert, ist der Vergleich dieser Kennzahl mit anderen Gemeinden nur bedingt möglich. Der Investitionsanteil war über die letzten Jahre sehr stabil und sank 2016 gegenüber dem Vorjahr leicht auf 23,76 Prozent. Damit lag er etwa im langjährigen Durchschnitt von 24 Prozent. Auf einen schwachen Investitionsanteil von unter 10 Prozent kamen im Jahr 2016 nur 14 Gemeinden.

Auswertung nach HRM2 (30 Gemeinden)

2016 erstellten 30 Gemeinden ihre Rechnung nach HRM2. Diese 30 Gemeinden repräsentieren 105'301 Einwohnerinnen und Einwohner und damit über die Hälfte der kantonalen Bevölkerung. Die grössten Unterschiede zwischen HRM1 und HRM2 bestehen, bezogen auf die Auswertungsergebnisse, in der Bewertung des Finanzvermögens und bei den Abschreibungen. Aufgrund des zusätzlichen Detaillierungsgrads im neuen HRM2-Kontenrahmen sind zum Teil auch die Definitionen der Kennzahlen etwas detaillierter geworden. Die Definitionen der Kennzahlen sind auf unserer Webseite unter www.afg.gr.ch > Rechnungswesen > Praxisempfehlungen, PE 20 „Finanzstatistik, Finanzkennzahlen“ zu finden.

Aufgrund der jährlich steigenden Anzahl Gemeinden, welche ihre Jahresrechnung nach HRM2 erstellen, ist ein Vergleich der Kennzahlen über mehrere Jahre momentan mit Vorsicht zu geniessen.

Finanzkennzahlen der Bündner HRM2 Gemeinden seit 2013

	2012	2013	2014	2015	2016	Ø 4 Jahre
Selbstfinanzierungsgrad in % ¹⁾		214.50	286.31	169.84	144.62	203.82
Selbstfinanzierungsanteil in % ²⁾		28.53	26.33	17.48	18.72	22.77
Kapitaldienstanteil in % ³⁾		7.44	5.87	9.16	9.93	8.10
Zinsbelastungsanteil in % ⁴⁾		1.31	0.81	0.86	0.80	0.95
Bruttoverschuldungsanteil in % ⁵⁾		82.03	65.98	85.89	77.76	77.92
Investitionsanteil in % ⁶⁾		26.96	22.14	17.78	20.42	21.83
Nettoschuld (+) -vermögen (-) / Einwohner in CHF ⁷⁾		-3'068	-3'549	-5'799	-5'933	-4'587
Anzahl HRM2 Gemeinden		5	7	21	30	-

¹⁾ Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestition / Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen: Hochkonjunktur > 100%; Normalfall 80% – 100%; Abschwung 50% – 80%

²⁾ Selbstfinanzierungsanteil in % des Finanzertrages / > 20% gut; 10% – 20% mittel; < 10% schlecht

³⁾ Kapitaldienst in % des Finanzertrages / Klein: < 5%; tragbar: 5 - 15%; hoch: >15%

⁴⁾ Nettozinsen in % des Finanzertrages / 0% – 4% gut; 4% – 9% genügend; > 9% schlecht

⁵⁾ Bruttoschulden in % des Finanzertrags / < 50% sehr gut; 50% – 100% gut; 100% – 150% mittel; 150% – 200% schlecht; > 200% kritisch

⁶⁾ Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben / < 10% schwache Investitionstätigkeit; 10% – 20% mittlere Investitionstätigkeit; 20% – 30% starke Investitionstätigkeit;

⁷⁾ Fremdkapital - Finanzvermögen / < 0 CHF Nettovermögen; 0 – 1'000 CHF geringe Verschuldung; 1'001 – 2'500 CHF mittlere Verschuldung; 2'501 – 5'000 CHF hohe Verschuldung; > 5'000 CHF sehr hohe Verschuldung

Von den 30 HRM2-Gemeinden wiesen im 2016 lediglich Grüşch und Urmein einen Aufwandüberschuss auf. Die restlichen 28 Gemeinden verzeichneten einen Ertragsüberschuss von total 51,8 Millionen Franken. Von diesen Gemeinden nahmen deren 8 zusätzliche Abschreibungen vor. Diese Abschreibungen beliefen sich gesamthaft auf 16,0 Millionen Franken (2015: 8,7 Millionen Franken).

Selbstfinanzierung (Cashflow) und Nettoinvestitionen

Die Selbstfinanzierung pro Einwohnerin und Einwohner lag 2016 bei 1'252 Franken leicht über dem Vorjahreswert von 1'203 Franken. Erfreulicherweise wies auch im 2016 keine der 30 Gemeinden eine negative Selbstfinanzierung aus.

Die Nettoinvestitionen betrugen 866 Franken pro Einwohnerin und Einwohner und lagen damit über dem Vorjahreswert von 708 Franken, aber deutlich unter dem mehrjährigen Durchschnitt aller Bündner Gemeinden von 1'099 Franken.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad betrug gute 144,62 Prozent und lag unter dem sehr hohen Vorjahreswert (2015: 169,84 Prozent). Erfreulicherweise wiesen 21 Gemeinden einen hohen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent aus und 2 weitere verzeichneten gar einen Finanzierungsüberschuss in der Investitionsrechnung. Dagegen hatten 7 Gemeinden einen problematischen Selbstfinanzierungsgrad von unter 80 Prozent.

Nettoschuld/-vermögen pro Einwohnerin und Einwohner

In Anlehnung an den schweizerischen Standard wird unter HRM2 auch in Graubünden die Nettoschuld und nicht mehr das Netto-

vermögen ausgewiesen. Dadurch ändert sich das Vorzeichen, und ein Nettovermögen wird neu als negativer Wert ausgewiesen.

Die durchschnittliche Nettoschuld der Gemeinden sank von -5'799 Franken leicht auf -5'933 Franken, somit erhöhte sich das Nettovermögen. Nur 2 Gemeinden verzeichneten unter HRM2 eine Nettoschuld, wobei nur 1 Gemeinde eine sehr hohe Verschuldung von über 5'000 Franken hatte.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil stieg leicht an und befand sich mit 18,72 Prozent im mittleren Bereich. 6 Gemeinden wiesen einen schlechten Selbstfinanzierungsanteil von unter 10 Prozent aus und 13 Gemeinden hatten einen guten Wert von über 20 Prozent.

Kapitaldienstanteil

Der durchschnittliche Kapitaldienstanteil lag 2016 mit 9,93 Prozent etwas über dem Vorjahreswert von 9,16 Prozent und in einem tragbaren Bereich. 6 Gemeinden wiesen einen hohen Kapitaldienstanteil von über 15 Prozent aus, welcher auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hindeutet.

Zinsbelastungsanteil

Durch die engere Definition des Nettozinsaufwands war der Zinsbelastungsanteil im Vergleich mit den HRM1-Gemeinden nicht mehr negativ. Der Zinsbelastungsanteil war im Durchschnitt mit 0,80 Prozent gut. Aufgrund des niedrigen Zinsumfelds wiesen im 2016 alle Gemeinden einen guten Zinsbelastungsanteil von unter 4 Prozent aus.

Bruttoverschuldungsanteil

Mit einem etwas tieferen Wert von 77,76 Prozent (2015: 85,89 Prozent) wurde immer noch ein guter Wert erreicht. Keine Gemeinde hatte einen kritischen Wert von über 200 Prozent und nur 1 Gemeinde hatte einen schlechten Bruttoverschuldungsanteil zwischen 150 und 200 Prozent. Demgegenüber wiesen 14 Gemeinden einen sehr guten Wert von unter 50 Prozent aus.

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil lag bei 20,42 Prozent und deutet gegenüber dem Vorjahr wieder auf eine stärkere Investitionstätigkeit hin. Die Unterschiede zwischen den Gemeinden waren allerdings gross. 4 Gemeinden (Bonaduz, Flerden, Untervaz und Thusis) wiesen eine schwache Investitionstätigkeit von unter 10 Prozent aus und 8 Gemeinden (Calanca, Vals, Urmein, Obersaxen Mundaun, Domleschg, Luzein, Klosters-Serneus, Tschappina) eine sehr starke von über 30 Prozent.

Gemeindereform

Auf den 1. Januar 2018 traten die Gemeindegemeinschaften **Breil/Brigels**, **Bergün Filisur** und **Thusis** in Kraft.

Die Gemeinde Breil/Brigels entstand aus den bisherigen Gemeinden Andiast, Breil/Brigels und Waltensburg/Vuorz, Bergün Filisur aus Bergün/Bravuogn und Filisur und die Gemeinde Thusis aus Thusis und Mutten. Somit gibt es im Jahr 2018 108 politische Gemeinden in unserem Kanton.

In 68 Gemeinden besteht zudem eine Bürgergemeinde.

Sie finden aktualisierte Unterlagen zu den laufenden, den beschlossenen und umgesetzten Fusionsprojekten auf unserer Webseite: www.afg.gr.ch > Gemeindefusionen.

Totalrevision Gemeindegesetz

Das neue Gemeindegesetz tritt auf den 1. Juli 2018 in Kraft. Spätestens auf diesen Zeitpunkt hin werden wir eine neue Musterfassung zur Verfügung stellen. Ebenso werden wir die Praxisempfehlungen, Leitfäden und Weisungen auf diesen Zeitpunkt aktualisieren.

Unter nachfolgendem Link finden Sie das neue Gemeindegesetz.

Link: [Neues Gemeindegesetz](#)

Link: [Ginfo 2/2017](#)

Gerne verweisen wir Sie auf die Ginfo 2/2017, wo wir Sie mit den wichtigsten Anpassungen vertraut, auf Gesetzgebungsspielräume hingewiesen und auf einen allfälligen Handlungsbedarf aufmerksam gemacht haben.



Finanzstatistik der Bündner Gemeinden, Finanzkennzahlen 2016

Gemeinde HRM1	Einwohner	Steuerfuss	Selbstfinanzierung / Einwohner in Franken	Selbstfinanzierungsgrad in %	Selbstfinanzierungsanteil in %	Kapitaldienstanteil in %	Zinsbelastungsanteil in %	Bruttoverschuldungsanteil in %	Investitionsanteil in %	Nettovermögen (+) -schuld (-) / Einwohner in Franken	
Albula/Alvra	1'331	100.000	2'789	435.64	25.89	3.30	-3.20	32.12	19.35	9'464	
Andeer	948	90.000	1'495	258.54	13.67	11.49	-0.95	130.48	10.91	-2'082	
Andiast	204	125.000	2'353	168.20	33.16	9.96	-5.41	6.85	47.78	6'815	
Avers	168	110.000	3'879		25.49	8.71	2.45	125.19	16.73	2'367	
Bergün/Bravuogn	503	130.000	2'506		23.51	6.14	-0.76	155.61	30.59	492	
Bever	616	80.000	1'681	94.87	20.90	11.30	-3.89	0.00	24.85	7'598	
Bregaglia	1'537	90.000	2'405	166.73	17.47	6.78	-0.90	24.60	24.82	3'940	
Breil/Brigels	1'263	100.000	2'704	110.22	31.38	4.86	-1.57	18.67	32.30	2'902	
Brusio	1'122	85.000	1'386	125.06	15.84	7.20	-0.76	45.85	18.19	-3'374	
Buseno	92	130.000	4'481	108.05	39.14	12.21	-1.30	76.97	43.11	6'903	
Cama	572	70.000	967	939.73	17.62	9.78	-0.72	133.62	5.07	-2'265	
Castaneda	273	95.000	1'151	56.79	22.66	3.99	-0.39	0.72	35.96	7'754	
Casti-Wergenstein	52	130.000	3'247	143.65	31.30	2.94	-0.38	76.01	30.38	1'231	
Celerina/Schlarigna	1'499	50.000	3'045	74.46	22.89	4.21	-6.70	0.00	30.56	46'132	
Churwalden	1'998	90.000	1'398	224.46	20.50	4.12	-6.71	49.92	20.77	8'087	
Conters i.P.	221	70.000	1'176	149.80	15.42	27.21	1.25	3.53	23.37	15'634	
Davos	11'060	103.000	2'727	156.84	28.91	6.18	-2.38	111.76	26.35	2'452	
Disentis/Mustér	2'098	120.000	1'323	202.10	19.65	3.21	-0.80	57.10	13.93	-792	
Donat	214	120.000	739	364.10	11.47	11.47	-2.68	-9.98	33.51	6.16	10'339
Falera	608	75.000	2'178	173.67	22.06	2.55	-4.12	13.33	20.60	11'755	
Felsberg	2'547	98.000	899	63.76	21.41	6.68	-1.41	48.83	32.11	151	
Ferrera	79	70.000	10'081	127.91	22.93	13.07	0.30	128.39	29.60	19'677	
Filisur	458	130.000	1'907	118.56	19.68	9.27	-0.91	187.07	21.20	-9'382	
Fläsch	691	80.000	1'317	407.60	24.08	2.12	-3.71	0.03	27.05	3'770	
Furna	215	130.000	1'906	192.26	20.93	-6.61	-11.76	5.58	20.44	7'316	
Fürstenu	345	100.000	1'216	1'396.76	25.47	-0.95	-1.59	0.00	5.15	10'606	
Grono	1'023	105.000	1'304	384.41	24.47	17.12	0.79	176.10	8.68	-7'591	
Haldenstein	1'030	95.000	723	119.86	16.54	-4.08	-5.29	66.64	22.83	5'059	
Hinterrhein	68	75.000	676	36.31	9.35	-5.38	-17.49	5.81	46.11	21'664	
Jenins	902	93.000	976	638.56	21.05	3.27	-0.32	60.94	8.85	2'085	
Küblis	860	110.000	1'010	55.54	19.83	-2.13	-6.20	0.51	34.29	4'593	
La Punt-Chamues-ch	745	77.500	1'917	538.51	17.34	-0.90	-4.94	106.24	9.84	18'320	
Laax	1'725	58.000	2'791		27.84	-1.95	-4.93	0.00	16.15	12'234	
Lantsch/Lenz	538	90.000	9'077	936.70	51.41	7.81	-1.93	78.17	19.69	813	
Leggia	161	120.000	765		13.33	6.60	-0.59	32.60	0.00	959	
Lohn	44	130.000	2'696	361.63	24.65	2.00	-4.65	70.89	12.71	8'221	
Lostallo	785	90.000	1'332	182.47	25.39	0.08	-3.58	65.34	47.55	3'253	
Lumnezia	2'068	105.000	2'087	173.74	28.57	3.86	-2.92	16.56	24.83	9'794	
Madulain	216	85.000	2'306	232.99	16.98	-4.36	-4.36	37.49	8.25	22'654	
Maienfeld	2'835	77.000	1'313	203.28	24.28	1.74	-3.23	28.85	21.90	5'023	
Maladers	523	110.000	652	43.38	12.41	8.07	-1.97	144.25	30.90	-2'058	
Mathon	51	100.000	2'116	285.46	17.35	1.17	-9.27	2.47	8.78	41'402	
Medel (Lucmagn)	385	70.000	4'430	505.57	36.08	1.67	-0.97	11.61	12.44	5'676	
Mesocco	1'354	87.000	1'128	160.34	11.32	1.56	-4.57	183.11	13.96	-4'683	
Mutten	67	130.000	2'532	53.13	21.00	9.40	-2.02	87.33	46.35	1'963	
Nufenen	150	105.000	1'579	62.73	15.46	6.65	-1.87	154.26	32.88	3'970	
Pontresina	2'197	85.000	2'926	154.96	23.85	15.50	-1.13	19.98	20.09	9'867	
Poschiavo	3'534	95.000	730	126.86	11.04	6.92	-0.97	52.00	11.76	-480	
Rongellen	61	30.000	2'908	296.04	27.06	-2.35	-7.74	15.26	11.14	29'040	
Rossa	148	80.000	3'581	63.55	45.33	45.43	-0.55	116.87	67.29	-4'250	
Rothenbrunnen	304	100.000	1'271	560.94	23.91	7.21	-2.01	113.27	9.19	9'130	
Roveredo	2'484	110.000	1'095		24.55	8.00	0.12	138.47	23.90	698	
Safiental	897	105.000	1'394	225.84	14.39	6.90	-1.45	106.59	29.87	1'655	
Sagogn	702	112.000	1'223	47.44	23.52	2.30	-2.10	109.60	48.20	3'799	
Samedan	2'980	95.000	3'257	551.00	36.66	4.79	-9.32	156.74	12.50	-4'623	
Samnaun	758	100.000	2'605	227.59	12.77	7.98	-1.39	179.81	8.60	650	
San Vittore	788	95.000	2'031		38.94	7.75	-0.18	44.32	15.51	4'963	
S-chanf	694	75.000	4'766	234.03	34.15	3.73	-3.03	51.62	23.82	6'701	
Scharans	818	110.000	1'056	1'289.88	16.58	5.91	-0.69	1.71	4.08	5'534	
Schiers	2'627	120.000	883	133.13	17.95	7.75	-0.62	123.58	20.08	801	
Schluen	624	90.000	3'145		48.12	0.89	-1.34	0.00	17.29	16'510	
Schmitten	245	130.000	707	120.46	8.27	1.15	-1.36	6.20	23.83	7'050	
Seewis i.P.	1'397	110.000	981	819.29	20.58	8.64	-2.50	22.58	26.61	3'561	
Sils i.D.	926	110.000	421	1'157.31	7.77	-0.11	-4.75	0.00	3.65	2'512	
Sils i.E./Segl	714	80.000	3'392	413.87	20.82	10.64	-5.20	25.06	8.72	7'476	
Silvaplana	1'054	67.000	3'716	117.74	22.90	6.60	-6.28	4.27	23.42	15'478	
Soazza	353	60.000	2'086	772.87	23.36	11.04	-1.01	141.81	17.90	-5'939	
Splügen	377	95.000	2'473	290.69	23.57	4.99	-5.72	119.01	15.63	3'581	
St. Moritz	5'084	60.000	2'774	62.18	19.25	4.76	-12.25	10.70	28.58	3'840	
Sta. Maria i.C.	110	120.000	2'185	499.68	33.00	6.84	1.64	98.98	14.62	4'522	
Sufers	126	60.000	2'708	51.45	19.31	21.92	-0.34	162.40	43.93	-5'548	
Sumvitg	1'216	105.000	689	79.62	11.79	0.59	-0.43	91.41	24.71	2'548	
Trin	1'340	100.000	770	3'355.29	15.08	3.97	-2.55	117.12	22.39	-161	
Trun	1'180	105.000	1'015	39.88	17.27	3.41	-0.12	96.83	41.51	1'683	
Tschiertschen-Praden	327	120.000	1'750	137.50	16.98	-2.19	-6.17	11.90	17.02	12'395	
Tujetsch	1'285	95.000	2'280	107.03	23.86	2.49	0.30	8.88	28.59	8'384	
Val Müstair	1'538	120.000	1'254	179.58	15.35	4.84	-3.63	35.62	23.20	5'287	
Valsot	876	95.000	3'865	261.96	30.24	-0.38	-4.07	12.74	23.29	9'799	
Vaz/Obervaz	2'716	80.000	4'435	187.73	24.69	2.62	-1.63	44.17	21.46	6'395	
Verdabbio	156	130.000	315	14.63	5.57	14.01	1.37	156.59	44.50	-5'373	
Waltensburg/Vuorz	333	130.000	2'299	75.87	29.87	-2.25	-5.76	48.71	43.53	3'276	

Finanzstatistik der Bündner Gemeinden, Finanzkennzahlen 2016

Gemeinde HRM1	Einwohner	Steuerfuss	Selbstfinanzierung / Einwohner in Franken	Selbstfinanzierungsgrad in %	Selbstfinanzierungsanteil in %	Kapitaldienstanteil in %	Zinsbelastungsanteil in %	Bruttoverschuldungsanteil in %	Investitionsanteil in %	Nettovermögen (+) -schuld (-) / Einwohner in Franken
Zillis-Reischen	391	70.000	2'245	72.99	18.47	6.64	0.44	167.06	26.77	-3'735
Zizers	3'431	90.000	1'289	128.19	27.70	8.51	-2.00	0.00	28.53	3'251
Zuoz	1'214	85.000	1'397	22.39	17.22	0.77	-3.94	52.82	48.94	1'971
Kanton GR HRM1 (84 Gemeinden)	92'249	96.458	2'042	149.30	23.12	5.34	-3.60	62.16	23.76	4'241
		Max	10'081.48	3'355.29	51.41	45.43	2.45	187.07	67.29	46'132
		Min	315.38	14.63	5.57	-6.61	-17.49	0.00	0.00	-9'382

Gemeinde HRM2	Einwohner	Steuerfuss	Selbstfinanzierung / Einwohner in Franken	Selbstfinanzierungsgrad in %	Selbstfinanzierungsanteil in %	Kapitaldienstanteil in %	Zinsbelastungsanteil in %	Bruttoverschuldungsanteil in %	Investitionsanteil in %	Nettoschuld (+) -vermögen (-) / Einwohner in Franken
Arosa	3'219	90.000	2'134	124.81	20.89	11.81	0.75	82.84	23.42	-4'985
Bonaduz	3'229	88.000	1'445		26.07	4.90	0.15	31.26	0.00	-4'346
Calanca	192	90.000	1'680	119.09	20.20	11.75	-0.14	42.19	30.79	-23'098
Cazis	2'132	120.000	1'011	737.58	17.59	14.82	0.43	45.86	11.91	-2'964
Chur	34'880	90.000	948	195.71	14.39	7.06	1.43	100.81	10.62	-8'637
Domat/Ems	8'043	90.000	1'349	172.09	27.16	7.81	-0.03	16.68	28.98	-4'867
Domleschg	1'954	110.000	311	11.66	6.14	1.68	-0.01	29.99	40.67	-6'711
Fideris	622	120.000	1'347	862.99	27.33	25.32	1.02	79.66	20.53	-2'916
Flerden	247	120.000	514		9.27	4.70	0.13	23.92	4.73	-13'278
Flims	2'722	90.000	1'317	115.27	12.95	2.62	0.06	54.80	15.79	-8'597
Grüsch	2'049	90.000	93	10.20	2.26	3.77	0.38	125.09	29.71	21
Illanz/Glion	4'736	100.000	387	50.27	6.34	1.51	0.10	68.32	20.12	-3'831
Jenaz	1'168	100.000	861	280.99	22.29	17.97	0.41	37.12	11.91	-2'251
Klosters-Serneus	4'476	90.200	2'571	60.66	26.29	31.65	0.11	60.14	47.88	-11'933
Landquart	8'854	95.000	750	499.87	18.15	9.19	1.60	121.64	10.19	-1'395
Luzern	1'550	95.000	1'927	105.53	28.10	8.34	0.06	15.86	46.60	-7'956
Malans	2'310	80.000	1'095	485.91	23.29	2.16	-0.01	23.96	14.09	-10'867
Masein	478	120.000	821	142.86	16.28	4.46	-0.21	10.75	16.44	-5'397
Obersaxen Mundaun	1'147	100.000	3'926	170.70	32.98	10.40	-0.04	9.48	35.97	-9'057
Rhâzüns	1'463	110.000	431	899.77	8.69	3.10	-0.12	78.07	24.73	-779
Scuol	4'638	100.000	1'704	118.56	18.45	19.11	1.07	70.48	22.15	-3'552
Surses	2'356	100.000	6'386	316.01	38.58	11.37	0.47	48.06	26.04	-12'655
Tamins	1'201	100.000	924	154.52	19.40	8.09	1.10	119.52	18.33	-1'539
Thuis	3'044	115.000	865	178.99	12.68	6.93	1.54	101.03	9.88	-99
Trimmis	3'301	90.000	420	183.98	11.55	11.94	0.49	86.56	18.57	-1'448
Tschappina	128	100.000	739	14.69	11.37	9.68	-0.03	30.78	49.24	-13'721
Untervaz	2'491	95.000	1'362	454.56	24.99	6.37	1.08	87.26	9.53	-3'003
Urmein	147	50.000	216	29.36	4.71	17.29	-0.10	14.56	34.35	-25'670
Vals	984	100.000	1'435	58.43	16.20	16.48	0.69	161.80	32.63	5'264
Zernez	1'540	84.000	2'271	118.05	20.74	11.73	0.09	128.22	21.13	-1'864
Kanton GR HRM2 (30 Gemeinden)	105'301	97.407	1'252	144.62	18.72	9.93	0.80	77.76	20.42	-5'933
		Max	6'385.75	899.77	38.58	31.65	1.60	161.80	49.24	5'263.63
		Min	93	10.20	2.26	1.51	-0.21	9.48	0.00	-25'670

Kanton GR (114 Gemeinden)	197'550	96.708
---------------------------	---------	--------